

AZ

Samstag/Sonntag/Montag, 15./16./17. Juni 1985

Das größte Computer-Schulzentrum

Geräte in Worms übergeben / OB Neuss verweist auf Grenzen

hl. WORMS. (Eig. Bericht) - Mit über 100 Computersystemen in seinen Informatik-labors ist das Bildungszentrum Worms die größte und leistungsfähigste Schuleinrichtung seiner Art. Nicht nur aus dem gesamten Bundesgebiet, sondern auch aus dem Ausland kommen Experten, um sich in Fragen der „informationstechnischen Grundausbildung“ zu informieren. Die seit 1978 ständig ausgebauten Bildungsarbeit im Elektronik- und Computerbereich steht nicht nur Schülern offen, sondern auch Lehrern, die sich fortbilden wollen sowie allen interessierten Bürgern in Volkshochschul- oder ähnlichen Kursen.

Bei der Übergabe von sechs Commodore-Personal-Computern PC 10 sagte Geschäftsführer Hoffmann: „Ihre beispielhaften Initiativen verdienen es, gefördert zu werden.“ Er

betonte den guten Kontakt zum engagierten Lehrerkollegium der Schule, besonders zu Studiendirektor Rissberger, der nach Jahren des Aufbaues nunmehr als Referent beim Kultusministerium in Mainz der Technologie-Ausbildung überregional Rechnung trage. Seit 1978 wuchs das Informatik-Zentrum zu einer landes- und bundesweit anerkannten populären Einrichtung, an der von Wissenschaftlern begleitete Pilotprojekte laufen und in der heute über 1 000 Personen jede Woche unterrichtet werden.

Der Commodore PC 10 stellt ein in der Entwicklung und Ausführung rein deutsches Produkt dar. Oberbürgermeister Neuß bat, trotz zeitgemäßer technologischer Ausbildung zu bedenken, daß „die Schule nicht nur aus Computerlehre“ bestehe.